



## Einladung

zur Feier des 75. Geburtstages von

Univ.-Prof. Dr. P. Martin Hasitschka SJ

**Wir bitten um Anmeldung zum Festakt bis 30. Oktober 2018**

Institut für Bibelwissenschaften und Historische Theologie

Telefon: +43 512 507-8641

E-Mail: [bibelhisttheol@uibk.ac.at](mailto:bibelhisttheol@uibk.ac.at)

**Donnerstag, 8. November 2018, 18.00 Uhr**

Katholisch-Theologische Fakultät

Karl-Rahner-Platz 1 / 1. Stock, 6020 Innsbruck

**P. Martin Hasitschka SJ** wurde am 30. August 1943 in Schladming in der Steiermark geboren. Nach einer Lehre in Maschinenbau schloss sich ab 1962 ein Studium an der Technischen Hochschule in Graz an.

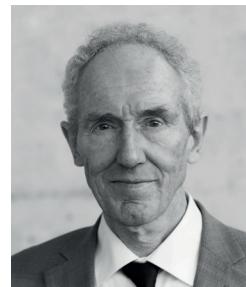
Im Jahr 1964 trat er in den Jesuitenorden ein. Die ordensübliche Ausbildung führte ihn 1969 zum ersten Mal nach Innsbruck zum Studium der Theologie. Dort erhielt er auch 1972 die Priesterweihe. Es folgte ein Promotionsstudium unter Nikolaus Kehl SJ mit einer Dissertation zur Traditionsgeschichte der synoptischen Versuchungserzählungen. Ab 1980 war Martin Hasitschka 13 Jahre lang als Assistent im Fachbereich Neues Testament tätig. In diese Zeit fiel auch die Erlangung der Lehrbefugnis mit einer Habilitation zur Sündenvergebung im Johannesevangelium. Mit der Habilitation war dann auch der weitere wissenschaftliche Weg vorgezeichnet: Das *Corpus Iohanneum* wurde zum Schwerpunkt der Arbeit, die Offenbarung des Johannes zu einem besonderen Lieblingsthema.

Neben seiner Tätigkeit als Assistent arbeitete Martin Hasitschka auch an der Priesterausbildung im Konvikt Canisianum mit, zunächst als Tutor, dann auch als geistlicher Begleiter.

Von 1993-2011 war Martin Hasitschka ordentlicher Universitätsprofessor für Neues Testament an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Innsbruck. In dieser Zeit betreute er viele Studierende bei Diplomarbeiten und Dissertationen.

Daneben war Martin Hasitschka auch immer wichtig, im kirchlichen Umfeld präsent zu sein. Unzählige Bildungstage, Bibelkreise und Vorträge in kleinem und großem Rahmen legen davon Zeugnis ab. Auch als geistlicher Begleiter ist er hoch geschätzt.

Das Lebenswerk von Martin Hasitschka bewegt sich zwischen den beiden Polen theologischer Forschung und pastoralem Engagement.



Donnerstag, 8. November 2018, 18.00 Uhr  
Dekanatssitzungssaal, Karl-Rahner-Platz 1 / 1. Stock

## Programm

### Begrüßung

Dekan ao. Univ.-Prof. Dr. Josef Quitterer

### Grußworte und Glückwünsche

Prof. Dr. Boris Repschinski SJ, Institutsleiter

Dr. Franz Troyer, Leiter der Bibelpastoral der Diözese Innsbruck

Dr. Maria Theresia Ploner, Professorin NT, Brixen

P. Dr. Christian Marte, SJ, Rektor des Jesuitenkollegs

### Festvortrag

Prof. em. Dr. Michael Theobald, Tübingen

### Theologie und Anthropologie.

Fundamentaltheologische Aspekte des johanneischen Offenbarungsverständnisses

### Musikalische Umrahmung

Julia und Anja Hell

Im Anschluss laden wir zu einem Buffet ein.